

EFRE-IWB Stadt-Umlandkooperationen – Stadtregion Steyr

Die Stadtgemeinde Steyr hat sich gemeinsam mit den (Markt-)Gemeinden Aschach/Steyr, Dietach, Garsten, St. Ulrich, Sierning und Wolfern in Form eines Stadtrationalen Forums „Stadtregion Steyr“ zu einer Stadt-Umlandkooperation zusammengeschlossen, um eine gemeinsame Stadtrationale Strategie zu entwickeln und somit der bestehenden engen räumlichen, wirtschaftlichen und infrastrukturellen Verflechtung Rechnung zu tragen.



Projekttitel	Stadtrationale Strategie für die Stadtregion Steyr
Projektziel	Optimierung der Standort- und Siedlungsstrukturen zur Reduktion des Flächenverbrauchs sowie Senkung des CO ₂ -Ausstoßes durch Förderung der Nahmobilität
Räumlicher Wirkungsbereich des Projektes	Stadtgemeinde Steyr und ihre Umland(markt-)gemeinden Aschach/Steyr, Dietach, Garsten, St. Ulrich, Sierning und Wolfern
Projektzeitraum:	01. März 2017 – 30. Juni 2018



Das Projekt dient folgenden konkreten Zielen:

- Langfristige Verankerung und Optimierung der interkommunalen Zusammenarbeit mit entsprechenden nachhaltigen Koordinationsmechanismen auf Basis des Stadtrationalen Forums.
- Weiterentwicklung der bestehenden Stadt- und (Markt-)Gemeinde-Strategien hin zu einer umfassenden, abgestimmten **Stadtrationalen Strategie** (Stadt und Verflechtungsräume).
- Nachhaltige integrative Raumentwicklung zur Bewältigung der bestehenden wirtschaftlichen, ökologischen, klimatischen, soziologischen und demografischen Herausforderungen im funktionalen Beziehungsgefüge der Stadtregion.
- Entwicklung und Planung geeigneter Projekte zur tatsächlichen Verwirklichung/Realisierung konkreter Ziele und Maßnahmen der Stadtrationalen Strategie, um die gemeinsamen Herausforderungen zu bewältigen und den städtischen Raum im Sinne der Prioritätsachse 4 des Operationellen EFRE-IWB Programms Ö 2014-2020 (Siedlungsstruktur, Aufenthaltsqualität, Funktionalität) nachhaltig zu verbessern.

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung und durch Landesmitteln finanziert. Nähere Informationen zu IWB/EFRE finden Sie auf www.efre.gv.at und www.iwb2020.at